

Umstrittener Straßenbahnausbau in Probstheida

NABU Leipzig unterstützt Unterschriftensammlung für naturverträgliche Trassenführung

Um das Stadtviertel Probstheida und die Herzkliniken besser in das öffentliche Nahverkehrsnetz einzubinden, will die Stadt im Flächennutzungsplan eine Straßenbahntrasse vorsehen. Wo genau diese Trasse verlaufen soll, wird derzeit noch diskutiert. Am Ende soll es eine Möglichkeit geben, die Kliniken entweder über die Linie 2 oder die Linie 4 anzubinden. Dafür gibt es mehrere mögliche Varianten. Aus Sorge um ihre ruhige Wohnlage haben einige Anwohner vorgeschlagen, die Straßenbahntrasse durch den Freizeitpark Südost und durch das Landschaftsschutzgebiet (LSG) „Etzoldsche Sandgrube und Rietzschketal Zweinaundorf“ zu führen. Diese Streckenführung (die sogenannte „Linienvariante B6“) würde der LSG-Verordnung widersprechen und wäre eine erhebliche Beeinträchtigung und Zerstörung der Natur in dem Schutzgebiet. Geschützte Tier und Pflanzenarten hätten direkt unter der neuen Straßenbahntrasse und den Baumaßnahmen zu leiden, ihre Lebensräume würden zum Teil zerstört, entwertet und zerschnitten.

In dem LSG ist es laut Schutzgebietsverordnung verboten, Straßen, Plätze oder andere Verkehrsanlagen neu anzulegen (§4, Abs. 2, Nr. 5). Deshalb hält es der Naturschutzbund NABU nicht für vertretbar, diese Trassenvariante in den Flächennutzungsplan aufzunehmen. Der Freizeitpark würde seine Erholungsfunktion verlieren. Abgewertet würde auch die Klanginstallation, die hier als Erinnerungsort für die gesprengte Paulinerkirche gerade erst neu geschaffen wurde. Zudem würde diese Trasse auch durch die Kleingartenanlage „Denkmalsblick“ verlaufen.

Zusammen mit Gartenfreunden und naturverbundenen Anwohnern setzt sich der NABU-Regionalverband Leipzig deshalb dafür ein, diese Trassenvariante zu verhindern. Der NABU unterstützt die Bürgerinitiative „LSG Etzoldsche Sandgrube“, die unter dem Motto „Hände weg vom Freundschaftspark!“ Unterstützerunterschriften sammelt.

Grünzüge in der Stadt sind für viele Tier- und Pflanzenarten lebenswichtig und gleichzeitig ein Erholungsgebiet für die Menschen. Der NABU bittet deshalb alle Leipziger, denen solche Oasen am Herzen liegen, sich gegen die Zerstörung des Landschaftsschutzgebietes und gegen die Trassenführung durch den Freundschaftspark einzusetzen. Nach Überzeugung des NABU gibt es sinnvolle, naturverträglichere Alternativen zu dieser Trassenvariante. Im NABU-Naturschutzbüro in Gohlis (Corinthstraße 14) kann man sich in die Unterschriftenliste eintragen; man kann sich die Liste aber auch von der Internetseite des NABU Leipzig (www.NABU-Leipzig.de) herunterladen, ausdrucken und selbst Unterschriften sammeln.

Pressemitteilung

2013-0055

Rückfragen bitte an

NABU Leipzig
Telefon 0341 6884477
info@NABU-Leipzig.de

13. Dezember 2013

Naturschutzbund Deutschland (NABU) Regionalverband Leipzig e. V.

Corinthstraße 14
04157 Leipzig
Telefon 0341 6884477
Telefax 0341 6884478
info@NABU-Leipzig.de
www.NABU-Leipzig.de

Bankverbindung

Volksbank Leipzig
BLZ 860 956 04
Konto 101 940 020
IBAN DE37 8609 5604 0101 9400 20
BIC GENODEF1LVB

Spendenkonto

Sparkasse Leipzig
BLZ 860 555 92
Konto 1100 911 959
IBAN DE88 8605 5592 1100 9119 59
BIC WELADE8LXXX

Spenden und Beiträge sind steuerlich absetzbar.

Eintragung im Vereinsregister des
Amtsgerichts Leipzig
Registernummer: VR 4666
Steuer-Nr.: 232/140/07436

Der Naturschutzbund Deutschland ist ein staatlich anerkannter Naturschutzverband (nach § 63 BNatSchG) und Partner von Birdlife International.

NABU Leipzig auf Twitter

www.twitter.com/NABU_Leipzig

NABU Leipzig bei Facebook

www.facebook.com/NABU.Leipzig

2013-0055

Seite 2/2



Unter anderem an folgenden Orten liegen ebenfalls Unterschriftenlisten bereit:

- Ökolöwe Umweltbund Leipzig e.V., Haus der Demokratie, Bernhard-Göring-Straße 152
- Brauhaus Napoleon, Prager Straße 233
- Blumen Müller, Naunhofer Straße 58
- Gemüseladen Kother, Naunhofer Straße 60

weitere Informationen: www.NABU-Leipzig.de